

Handelsname: Styrol

Produkt-Nr.:

Stand: 13.03.2008 Druckdatum: 13.03.2008 Version: 3.1.0 / D

1.) Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens**Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung****Handelsname****Styrol****Verwendung des Stoffes/der Zubereitung**

Zwischenprodukte (einschließlich Monomer); Kunstharze mit Aushärtung durch Polymerisation; Klebstoffe auf Dispersionsbasis, heißgeschmolzen; Chemikalien für die Bauindustrie; Kunststoffherstellung

Bezeichnung des Unternehmens**Adresse**

bacuplast Faserverbundtechnik GmbH

Dreherstraße 4

D-42899 Remscheid

Telefon-Nr. ++49(0)2191 / 54742

Fax-Nr. ++49(0)2191 / 590354

Auskunftgebender Bereich / Telefon

Telefon: ++49(0)2191 / 54742

Notrufnummer

+49(0)551 / 19240 {Giftnormales Zentrum Nord (GIZ-Nord)}

Auskünfte zum Sicherheitsdatenblatt

service@bacuplast.de

2.) Mögliche Gefahren**Einstufung**

R10	Entzündlich.
Xn; R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
Xi; R36/38	Reizt die Augen und die Haut.

Gefahrensymbole

Xn	Gesundheitsschädlich
----	----------------------

R-Sätze

10	Entzündlich.
20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
36/38	Reizt die Augen und die Haut.

3.) Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**Chemische Charakterisierung**

Styrol

Stoff- / Produktidentifikation

Index-Nr. 601-026-00-0

CAS-Nr. 100-42-5

EG-Nr. 202-851-5

4.) Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Einatmen

Bei Inhalation an die frische Luft bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Mit viel Wasser spülen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Ärztlicher Behandlung zuführen. Kein Erbrechen einleiten.

5.) Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Geeignete Löschmittel**

Trockenlöschmittel; Schaum; Kohlendioxid

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

scharfen Wasserstrahl

Handelsname: Styrol

Produkt-Nr.:

Stand: 13.03.2008 Druckdatum: 13.03.2008 Version: 3.1.0 / D

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, durch Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

6.) Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Personen in Sicherheit bringen. Zündquellen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit geeigneten flüchtigkeitsbindenden Materialien aufnehmen.

Zusätzliche Hinweise (Kapitel 6.)

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7.) Handhabung und Lagerung**Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Aerosolbildung vermeiden. Absaugung am Arbeitsplatz oder Atemschutz, wenn Sprühkammer nicht gekapselt.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Lagerung**Anforderung an Lagerräume und Behälter**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und kühl aufbewahren. Stabilisator kann seine Wirksamkeit durch längere Lagerung des Produktes verlieren. Nicht bei Temperaturen über 40 °C aufbewahren.

8.) Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung**Expositionsgrenzwerte****Styrol**

CAS-Nr.	100-42-5
EG-Nr.	202-851-5

TRGS 900

Styrol				
Wert	86	mg/m ³	20	ml/m ³
Spitzenbegrenzung	2(II)			
Schwangerschaftsgruppe	Y			

Persönliche Schutzausrüstung**Atemschutz**

Atemschutz bei hohen Konzentrationen.

Atemfilter Typ A-P2

Handschutz

Schutzhandschuhe (DIN EN 374); Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Arbeitsvorgänge so gestalten, dass nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen. Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen, geprüft nach z.B. EN 374, ausreichenden Schutz.

Geeignetes Material	Fluorkautschuk		
Materialstärke	0,7		mm
Durchdringungszeit	> 480		min.

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille (DIN EN 166)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Nach der Arbeit und vor Pausen Hände und Gesicht reinigen. Von Nahrungs- und Futtermitteln getrennt halten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Handelsname: Styrol

Produkt-Nr.:

Stand: 13.03.2008 Druckdatum: 13.03.2008 Version: 3.1.0 / D

9.) Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Form	flü ssig
Farbe	farblos
Geruch	charakteristisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Zustandsänderungen

Art	Schmelzpunkt		
Wert	-30,6		° C
Art	Siedepunkt		
Wert	145,2		° C

Flammpunkt

Wert	31		° C
------	----	--	-----

Zündtemperatur

Wert	490		° C
------	-----	--	-----

Explosionsgrenzen

Obere Explosionsgrenze	6,1		Vol-%
Untere Explosionsgrenze	1,1		Vol-%

Dampfdruck

Wert	6	- 10	hPa
Bezugstemperatur	20	° C	

Dichte

Wert	0,906		g/cm ³
Bezugstemperatur	20	° C	

Viskosität

Art	dynamisch		
Wert	0,76		mPa*s
Bezugstemperatur	20	° C	

Wasserlöslichkeit

Wert	0,3		g/l
Methode	84/449/EEC, A.6		
Bezugstemperatur	20	° C	

n-Oktanol-/Wasser-Verteilungskoeffizient (log Pow)

Wert	2,96		
Methode	OECD 107		

10.) Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Peroxidbildung möglich. Polymerisationsgefahr; Reaktionen mit starken Säuren.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

entzündliche Gase/Dämpfe; Kohlenmonoxid; Kohlendioxid

Thermische Zersetzung

Bemerkung Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11.) Toxikologische Angaben

Akute Toxizität

Akute orale Toxizität

LD50	5000		mg/kg
Spezies	Ratte		

Akute inhalative Toxizität

LC50	27,2		mg/l
Expositionsdauer	4	h	
Spezies	Ratte		
Quelle	Hersteller		

Reiz-/Ätzwirkung

Reizwirkung an der Haut

Bewertung	reizend
-----------	---------

Reizwirkung am Auge

Bewertung	reizend
-----------	---------

Sensibilisierung

Bewertung	Nicht sensibilisierend
-----------	------------------------

Handelsname: Styrol

Produkt-Nr.:

Stand: 13.03.2008 Druckdatum: 13.03.2008 Version: 3.1.0 / D

Wirkungen nach wiederholter oder länger andauernder Exposition (subakut, subchronisch, chronisch)

Mutagenität

Wert

Hinweise auf Genotoxizität in vivo liegen vor.

12.) Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Fischtoxizität

LC50	4,02		mg/l
Spezies	Pimephales promelas		
Expositionsdauer	96	h	
Quelle	Hersteller		

Daphnientoxizität

EC50	4,7		mg/l
Spezies	Daphnia magna		
Expositionsdauer	48	h	
Methode	OECD 202		
Quelle	Hersteller		

Algentoxizität

EC50	1,4		mg/l
Spezies	Algen		
Expositionsdauer	72	h	
Quelle	Hersteller		

Bakterientoxizität

EC50	72		mg/l
Expositionsdauer	16	h	
Methode	DIN 38412 T.8		

Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit

Wert	100		%
Expositionsdauer	14	d	
Methode	OECD 302 C		
Bewertung	biologisch abbaubar		

Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt darf weder in Gewässern noch in die Kanalisation beziehungsweise Kläranlagen gelangen.
Nicht in Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

13.) Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Als gefährlichen Abfall entsorgen.

Verpackung

Vollständig entleerte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14.) Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klasse	3	Klassifizierungscode	F1
Verpackungsgruppe	III		
Gefahrennr. (Kemler-Zahl)	39		
Gefahrzettel	3		
UN-Nummer	2055		
Bezeichnung des Gutes	Styren, monomer, stabilisiert		

Seeschifftransport IMDG

Klasse	3
Verpackungsgruppe	III
UN-Nummer	2055
Proper shipping name	Styrene monomer, inhibited
EmS	F-E, S-D
MARPOL	-
Label	3

Lufttransport ICAO/IATA

Klasse	3
Verpackungsgruppe	III
UN-Nummer	2055
Proper shipping name	Styrene monomer, inhibited
Label	3

Handelsname: Styrol

Produkt-Nr.:

Stand: 13.03.2008 Druckdatum: 13.03.2008 Version: 3.1.0 / D

15.) Angaben zu Rechtsvorschriften**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien**

"EG-Kennzeichnung"

EG-Nr. 202-851-5 (Styrol)

Gefahrensymbole

Xn Gesundheitsschädlich

R-Sätze

10 Entzündlich.

20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

36/38 Reizt die Augen und die Haut.

S-Sätze

23.3 Dampf nicht einatmen.

Richtlinie 96/82/EG zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen (Stöfall-Verordnung)

Bemerkung Anhang I Lfd.-Nr. 6

Nationale Vorschriften**Wassergefährdungsklasse**

Klasse 2

Kenn-Nr. 187

Quelle VwVwS (Anhang 2)

16.) Sonstige Angaben**Weitere Informationen**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein Rechtsverhältnis.

Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:

EG-Richtlinie 67/548/EG bzw. 99/45/EG in der jeweils gültigen Fassung.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen Fassung.

EG-Richtlinien 2000/39/EG, 2006/15/EG in der jeweils gültigen Fassung.

Nationale Luftgrenzwertlisten der jeweiligen Länder in der jeweils gültigen Fassung.

Transportvorschriften gemäß ADR, RID, IMDG, IATA in der jeweils gültigen Fassung.

Datenquellen, die zur Ermittlung von physikalischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten benutzt wurden, sind direkt in den jeweiligen Kapiteln angegeben.

Änderungen / Textergänzungen:

Änderungen im Text sind am Seitenrand gekennzeichnet.